



In der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn bestaunten die Kinder ein mobiles Planetarium.

Foto: Bucher

# Universum kommt in die Schul-Aula

**BILDUNG** Die Kinder erfuhren im aufblasbaren Planetarium viel über Sterne und Planeten

**STEINBERG.** Die Kinder der Grundschule Steinsberg-Eitlbrunn griffen im wahrsten Sinn des Wortes nach den Sternen. Adi Steininger aus Neukirchen bei Passau hatte sein mobiles Planetarium in der Aula aufgebaut. „Zum Aufblasen brauche ich nur 30 Minuten“, verrät er. Mit einem Durchmesser von fünf Metern und einer Höhe von über drei Metern bot es bequem Platz für eine ganze Schulklassen.

So durften an diesem Vormittag alle Klassen nacheinander eine Schulstunde der ganz besonderen Art erleben. Neugierig krabbelten die Kinder durch einen schlauchförmigen Luft-

schacht in die große, zeltähnliche Kuppel. Auf eine sehr lebendige und kindgerechte Weise zeigte ihnen „Sternen-Adi“, wie der Diplom Ingenieur wegen seines enormen Wissens respektvoll genannt wird, mithilfe eines speziellen Projektors das Universum.

Viele Kinder kannten bereits die zwölf Sternzeichen. Steininger erklärte ihnen darüber hinaus, dass die Sternzeichen aus der griechischen Mythologie stammen: „Die Griechen malten um die Sterne Figuren und gaben ihnen Namen von griechischen Göttern und Helden.“ Der Projektor zauberte die Sternbilder an die Kuppel

und Steininger erzählte dazu spannende Geschichten. Die älteren Schüler erfuhren auch, was Sternschnuppen sind und wie eine Sonnenfinsternis entsteht. Zudem ließen sich alle beeindruckt von dem prächtigen Sternenhimmel der nördlichen Halbkugel.

„Die Sonne ist ein Stern, aber jeder Stern ist auch eine Sonne“, erklärte Steininger. Für alle verging die ungewöhnliche Schulstunde viel zu schnell. Einige Schüler nahmen sich gleich vor, den nächtlichen Sternenhimmel genauer zu beobachten und nach dem Polarstern und ihren Sternzeichen Ausschau zu halten. (tmb)